

Gleichstromverbindung Ultranet

Infogespräch für Träger öffentlicher Belange

Neuwied, 9. Oktober 2014



Ziele für heute

Informationsgespräch zu Ultramet

- Erläuterung des Vorhabens Ultramet
- Ziele und Ablauf der Bundesfachplanung
- Fragen beantworten und Anmerkungen aufnehmen
- Raum für direkte Gespräche

Programmablauf

Informationsgespräch zu Ultranet

Zeit	Thema
10:30	Begrüßung und Programmablauf
10:45	Was ist das Netzausbauvorhaben „Ultranet“? Wo verläuft der Vorzugstrassenkorridor?
11:15	Wie läuft die Bundesfachplanung ab?
11:30	Fragen und Anmerkungen
12:30	Nächste Schritte und Verabschiedung
12:40	Info-Markt und Imbiss
13:00	Ende des Informationsgesprächs

Gleichstromverbindung Ultranet

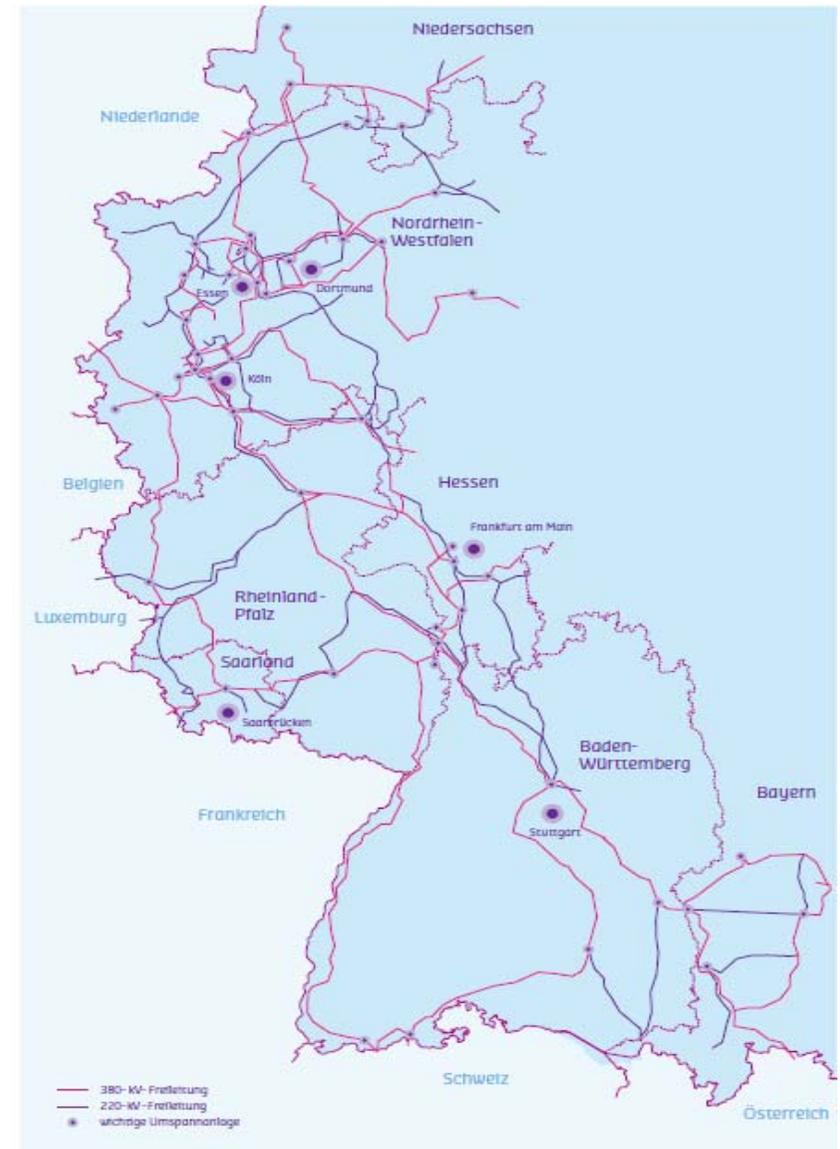
Infogespräch für Träger öffentlicher Belange

Neuwied, 9. Oktober 2014



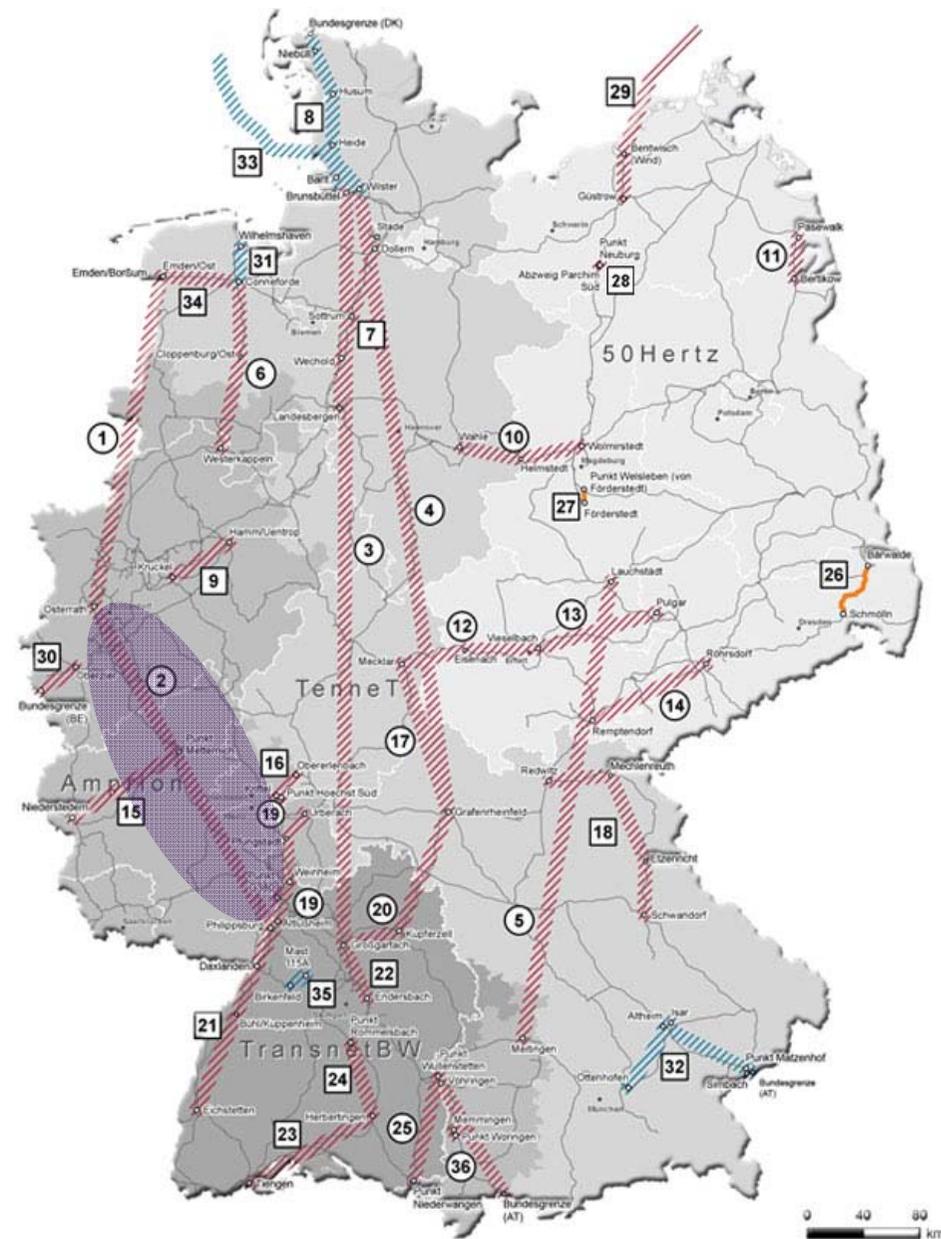
Wer ist Amprion?

- Betrieb, Instandhaltung und Ausbau des Höchstspannungsnetzes (220 u. 380 Kilovolt) von Niedersachsen bis zu den Alpen auf 11.000 Kilometern Stromkreislänge
- Versorgt 27 Mio. Einwohner in sieben Bundesländern
- Verantwortlich für eines der größten Netzgebiete in Europa
- Seit 2011 mehrheitlich im Eigentum von Versicherungen und Versorgungswerken
- Sitz in Dortmund, über 1.000 Mitarbeiter



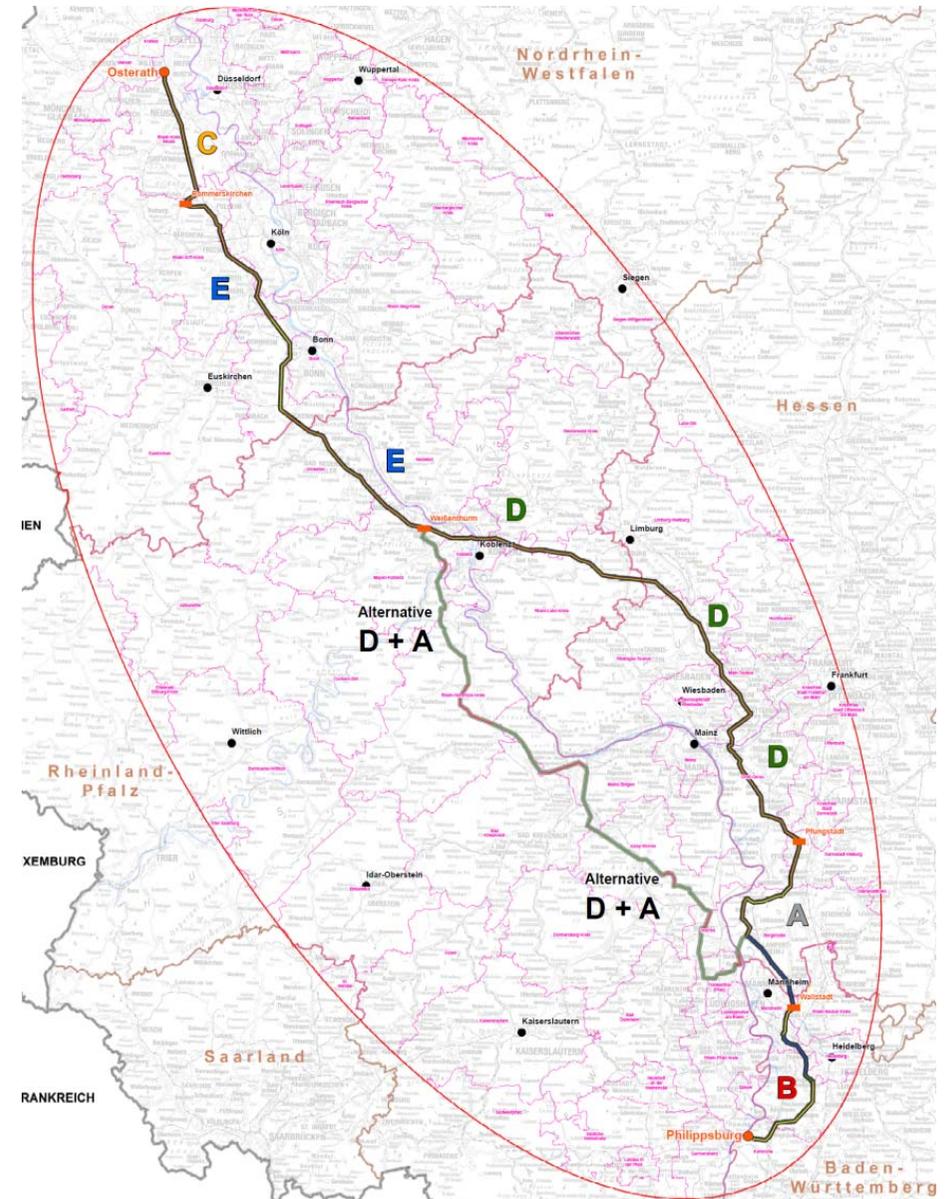
Gesetzlicher Rahmen

- Bundesbedarfsplangesetz (Juli 2013) stellt für 36 bundesweite Vorhaben die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und den vordringlichen Bedarf zur Gewährleistung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebes fest.
- Für die 16 länder- bzw. grenzübergreifenden Projekte führt die Bundesnetzagentur die Bundesfachplanung und im Anschluss die Planfeststellungsverfahren durch.
- Vorhaben Nr. 2: **Ultranet**



Eckdaten Ultranet

- 340 km
- Übertragungskapazität: 2 GW
- Spannungsebene: ± 380 kV
- geplante Inbetriebnahme: 2019
- Nutzung bestehender Trassen
- Großteil Hybridleitung: Gleichstrom und Wechselstrom auf einem Mast
- Die Leistungsfähigkeit der Trasse steigt, ohne dass sich ihr Erscheinungsbild wesentlich ändert.



Zweistufiges Genehmigungsverfahren

1. Bundesfachplanung

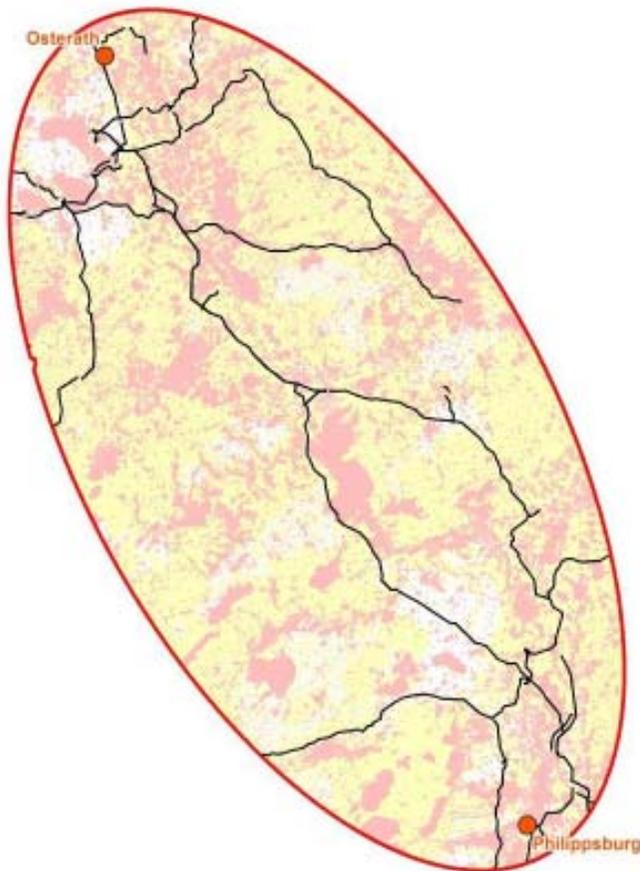
Ziel: verbindlicher, raumverträglicher
Trassenkorridor (Breite 1km)
zur weiteren Planung

2. Planfeststellung

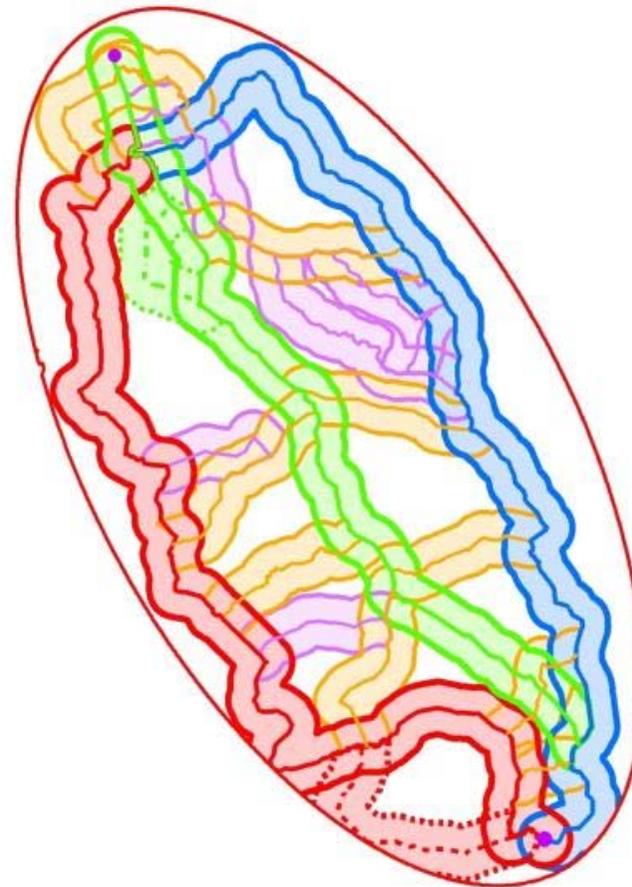
Ziel: konkreter Verlauf der Trasse,
Genehmigung zum Bau und
Betrieb des Vorhabens

zuständige Genehmigungsbehörde:
Bundesnetzagentur

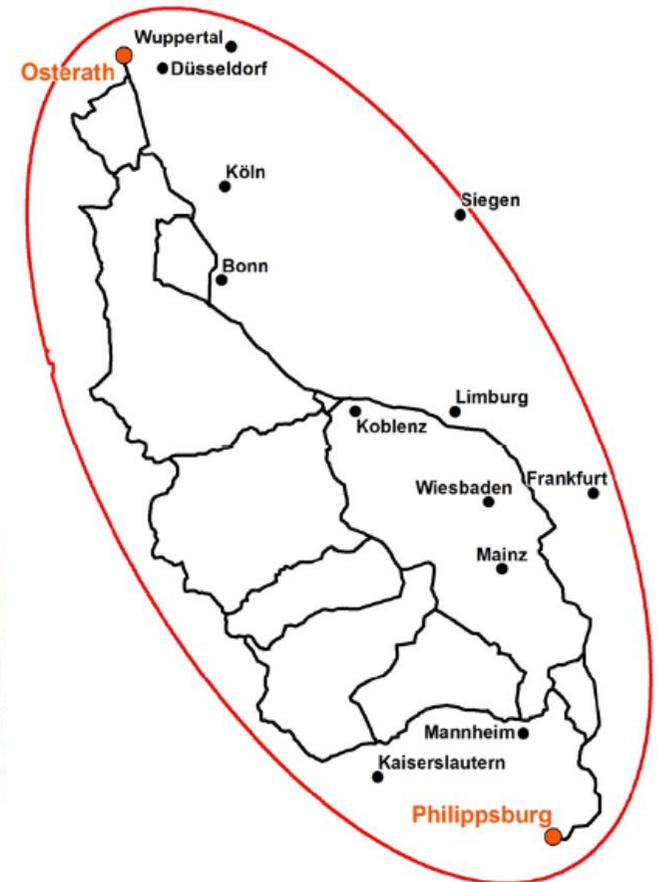
Von der Ellipse zum Trassenkorridor: Findung und Analyse von Korridoren



Untersuchungsraum um
Netzverknüpfungspunkte



Grobkorridore
(bis 15 km Breite)

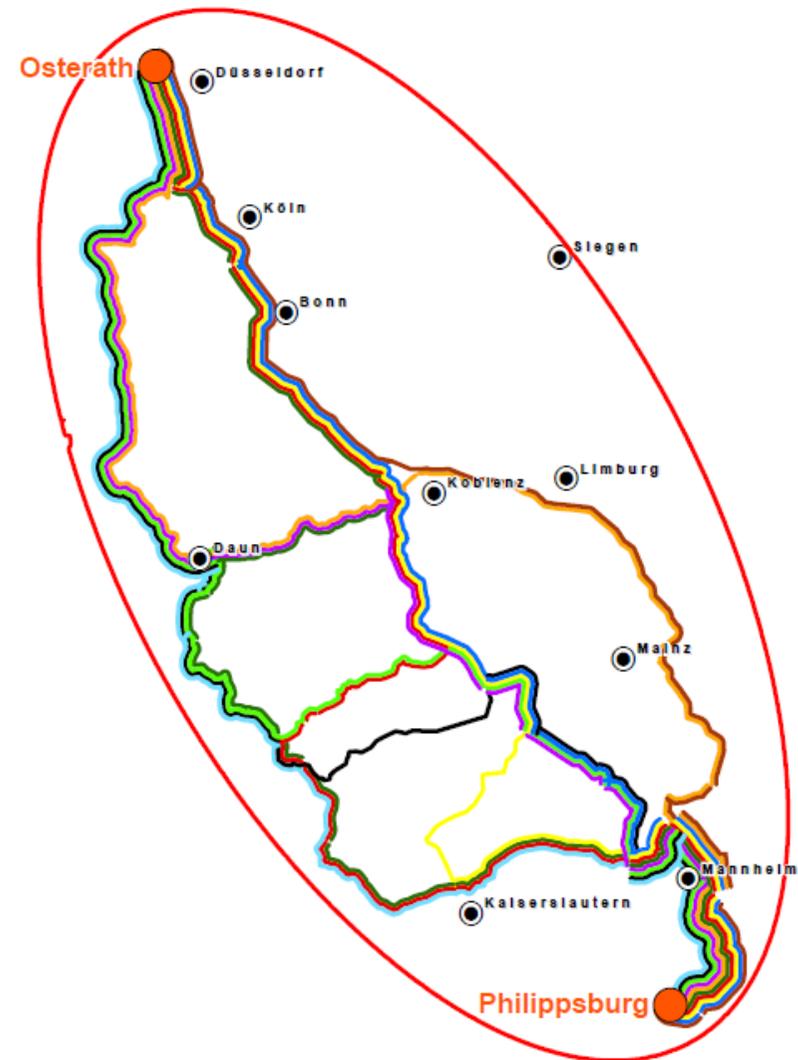


Trassenkorridore
(bis 1 km Breite)

Vergleich von Trassenkorridoren

Vergleich von „in Frage kommenden Trassenkorridoralternativen“ anhand der Bewertungskriterien:

- Länge
- Raumwiderstände
- Bündelungsqualität

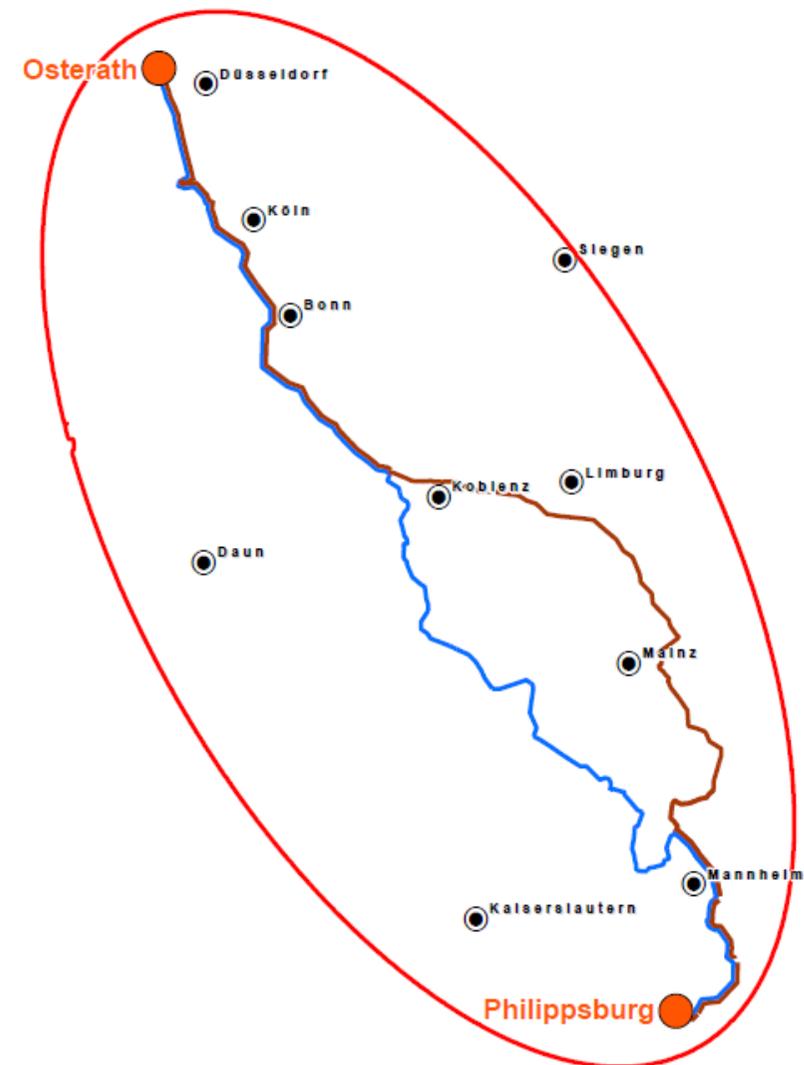


Vergleich von Trassenkorridoren

Ergebnis:

Vorschlag für

- **Vorzugstrassenkorridor** und
- **Alternative**



Genehmigungsabschnitte der Bundesfachplanung

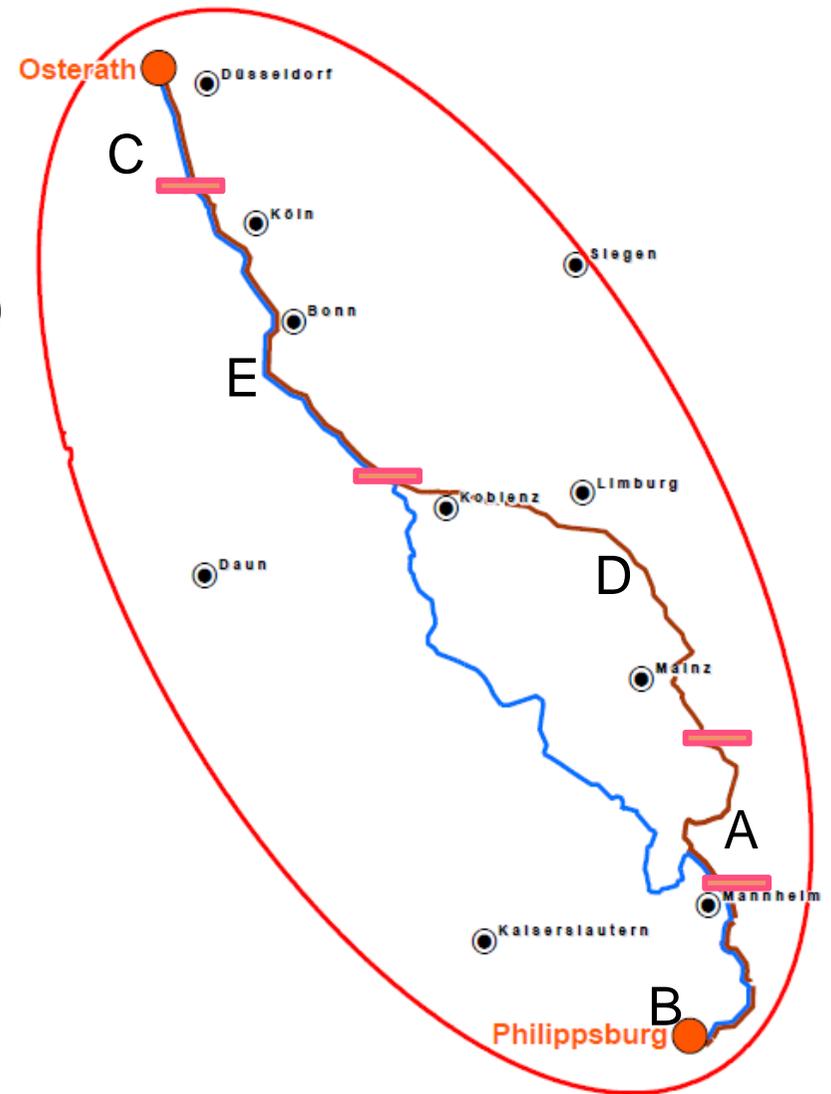
A: Riedstadt – Wallstadt
(Antrag Ende November 2014)

B: Wallstadt – Philippsburg (TransnetBW)
(Antrag Dezember 2014)

C: Osterath – Rommerskirchen
(Antrag Frühjahr 2015)

D: Weißenthurm – Riedstadt
(Antrag Mitte 2015)

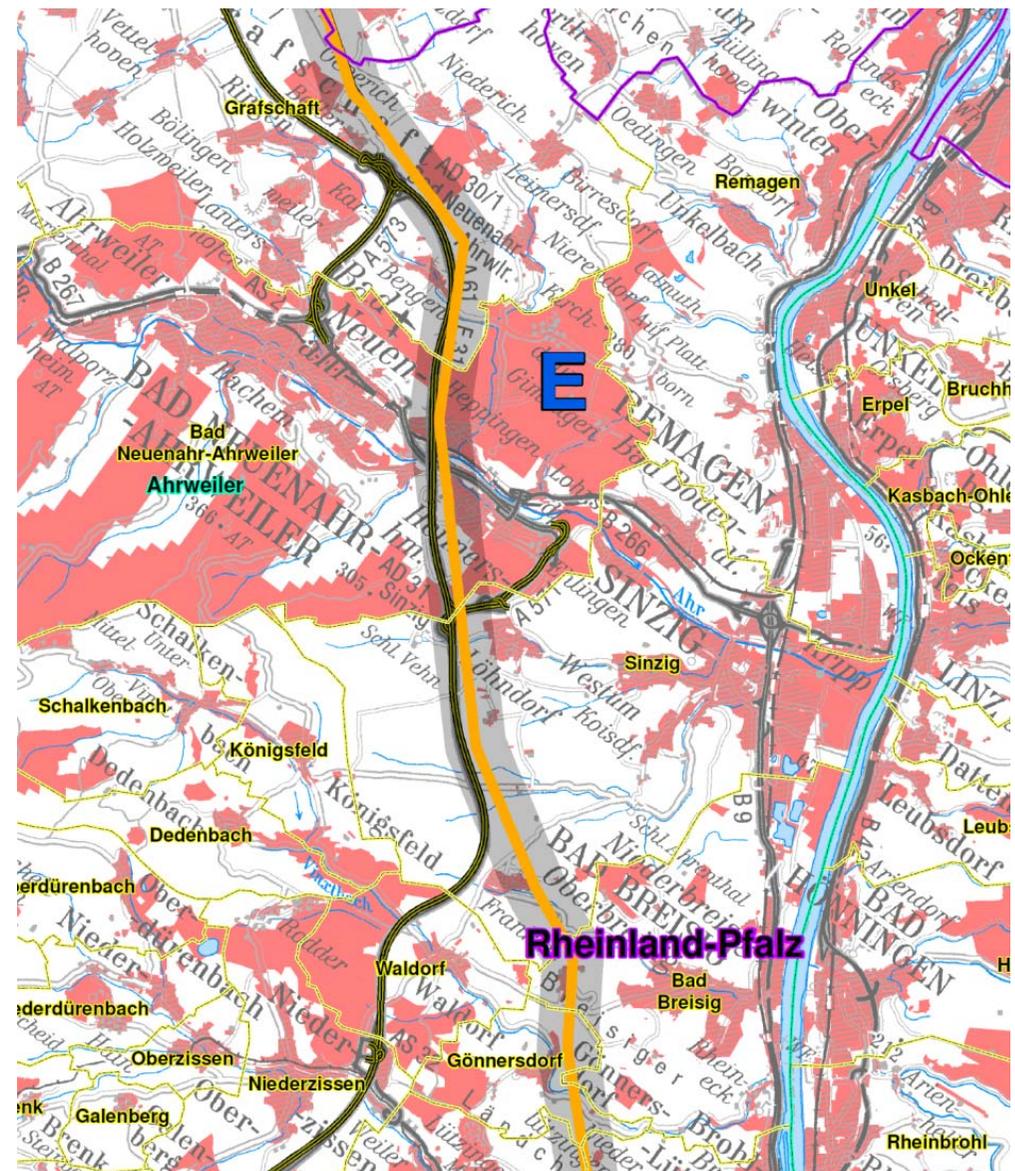
E: Rommerskirchen – Weißenthurm
(Antrag Ende 2015)



Planungsraum Kreis Ahrweiler, Mayen-Koblenz

GELB:

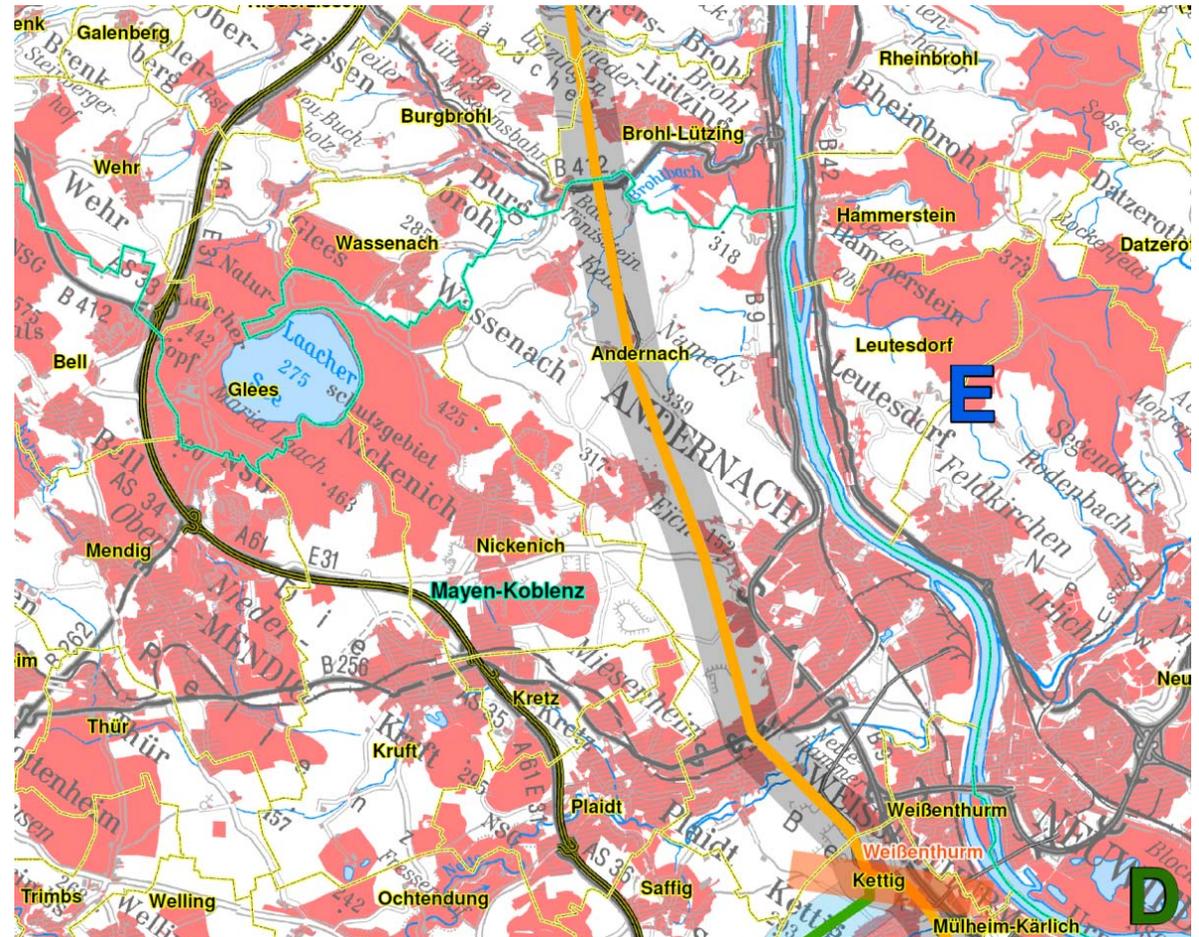
Der Großteil der bestehenden Masten kann genutzt werden, nur vereinzelt müssen auf der Strecke Masten neu gebaut werden.



Planungsraum Mayen-Koblenz, kreisfreie Stadt Koblenz

GELB:

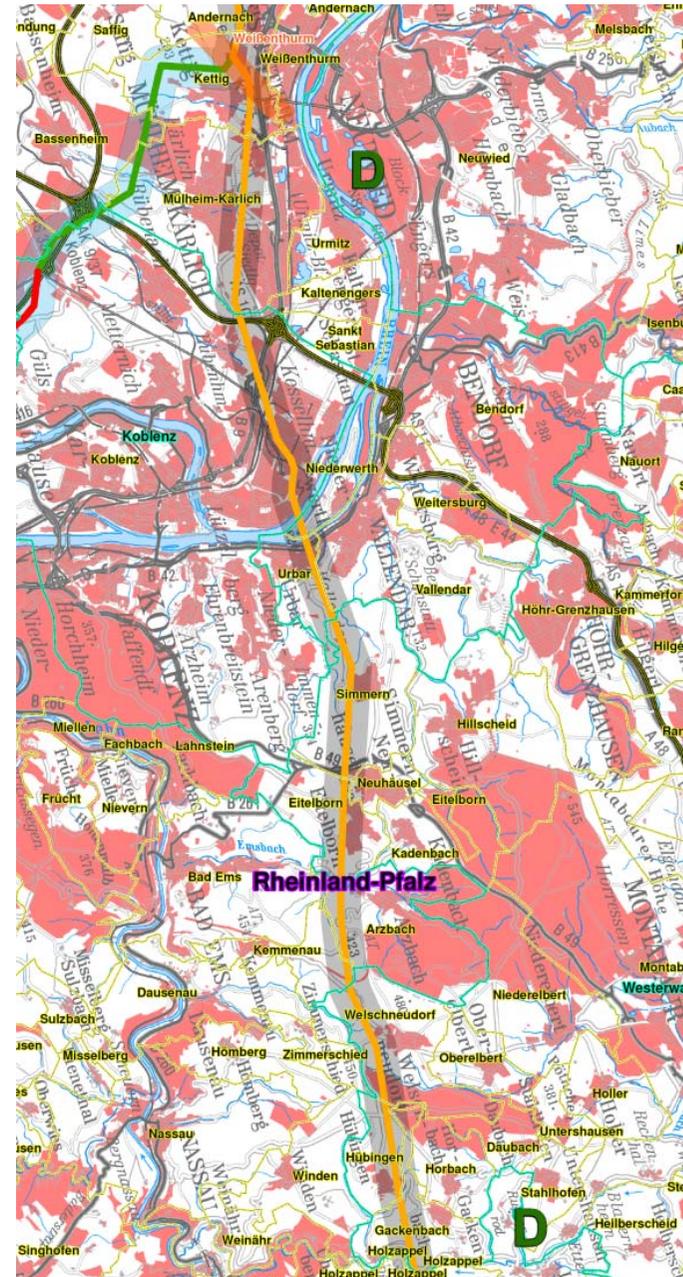
Der Großteil der bestehenden Masten kann genutzt werden, nur vereinzelt müssen auf der Strecke Masten neu gebaut werden.



Planungsraum kreisfreie Stadt Koblenz, Westerwaldkreis

GELB:

Der Großteil der bestehenden Masten kann genutzt werden, nur vereinzelt müssen auf der Strecke Masten neu gebaut werden.

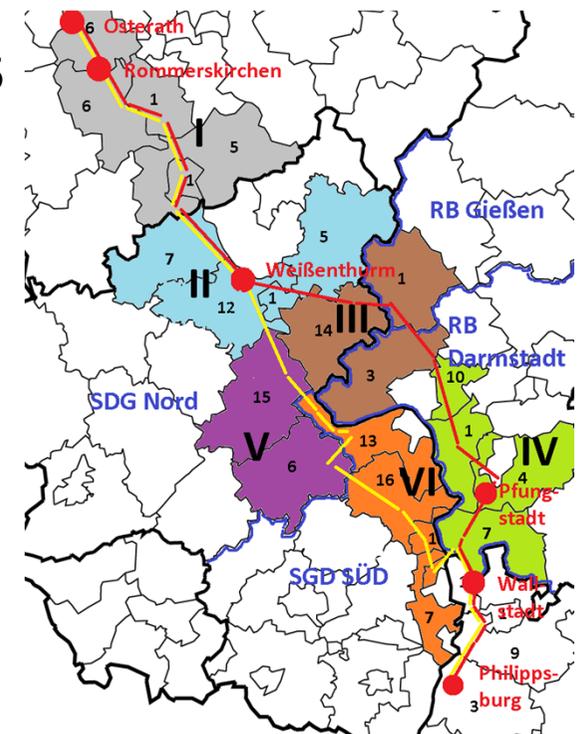


Dialog-Termine

Rückblick und Ausblick

Dialog mit Gemeinden, Landkreisen , Verbänden und Bürgern

- Südhessen (Abschnitt A): Januar 2014 Austausch mit TÖBs und Bürger-Infoabend, nächste Bürger-Infomärkte: 10.11. in Bürstadt, 13.11. in Lampertheim
- Bürger-Infomärkte in NRW und Rheinland-Pfalz ab Januar 2015
- Weitere „TÖB-Termine“ von NRW bis Südhessen:
 - Di, 7.10. in Biblis
 - Mi, 8.10. in Idstein
 - Do, 9.10. in Neuwied
 - Do, 23.10. in Hürth
 - Mi, 29.10. in Bingen
 - Do, 30.10. in Worms
- Gerne bilaterale Gespräche parallel und in Folge



Das starke Netz für Energie | www.amprion.net

